

HEKS Integrationsprogramme HIP

Sprachliche und soziale Integration

Situation

MigrantInnen in der Schweiz, welche die Landessprachen nicht verstehen, haben es oft schwer, sich zu orientieren und zu integrieren. Mangels Kenntnissen einer Landessprache nehmen sie kaum am öffentlichen Leben teil. Sprachkurse sind für diese Menschen ein Schlüssel zur Verständigung und fördern ihre soziale und berufliche Integration. Aber der Besuch von regulären Sprachschulen oder anderen Ausbildungsangeboten ist für viele von ihnen aufgrund ihrer Lernvoraussetzungen kaum möglich. Lernungewohnte Menschen benötigen einen auf sie zugeschnittenen Einstieg zum Erwerb von Kompetenzen in einer Fremdsprache.

Ziele

Die «Integrationsprogramme HIP» bieten Deutsch- und Alphabetisierungskurse für fremdsprachige Menschen an. Die Kurse unterstützen sie dabei, Deutsch zu lernen und dadurch ihre Lebenssituation in der Schweiz zu verbessern. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen der MigrantInnen und greifen Alltagsthemen auf, die für sie relevant sind.

Zielgruppe

Die Angebote richten sich an MigrantInnen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und an integrationspezifischen Themen interessiert sind. Der Unterricht ist besonders geeignet für Personen mit wenig Schulerfahrung und/oder mit erschwerten Lernvoraussetzungen. Er richtet sich auch an Personen, welche eine individuelle Förderung benötigen oder einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben. Ihr Aufenthaltsstatus spielt keine Rolle.





Aktivitäten

In allen «HIP-Kursen» richten sich die Unterrichtsmethoden und -inhalte nach den Lernbedürfnissen sowie der Lerngeschwindigkeit der Teilnehmenden. Das Lern-tempo ist eher langsam. Die Lehrmittel basieren auf alltäglichen Lebenssituationen. Die Kursleitenden fördern passende Lernstrategien und Lerntechniken. Sie schaffen eine motivierende Lernatmosphäre. Die Kursangebote sind aufeinander aufbauend und finden in verschiedenen Gemeinden des Kantons Bern statt. In den «Alphabetisierungskursen» wird das Lesen und Schreiben des lateinischen Alphabets vermittelt. In den Deutschkursen festigen die Teilnehmenden mit abwechslungsreichen und aufbauenden Sprech-, Hör-, Lese- und Schreibübungen ihre Sprachkompetenz in Alltagssituationen. Der Wortschatz wird erweitert und die Grundlagen der Grammatik werden ausgebaut. Einige «BASIS Deutsch»-Kurse werden entsprechend dem Rahmenkonzept des Staatssekretariats für Migration für die sprachliche Integration von MigrantInnen («fide-Konzept») erteilt. Die Kursleitenden und die Teilnehmenden bestimmen gemeinsam, welche Alltagsthemen im Kurs bearbeitet werden sollen. Anhand von alltagsnahen Szenarien werden einzelne Handlungsschritte bearbeitet und die Teilnehmenden erstellen eine Lerndokumentation. Im Kurs «Basis Deutsch Arbeit» werden grundlegende berufsfeldbezogene Sprachfertigkeiten erworben. Insbesondere mündliche Sprachkompetenzen werden in den «Konversationskursen» gefördert. Die Teilnehmenden diskutieren in Gruppen alltagsnahe und integrationsrelevante Themen und üben Dialoge. Sie bauen ihren Wortschatz auf und üben, ihre Sprachkompetenzen anzuwenden.

Projektumsetzung

2018 haben 492 MigrantInnen aus 30 Herkunftsländern an 45 Deutschkursen teilgenommen. Bei vielen Kursen wurde parallel zum Unterricht ein kostenloser Kinderbetreuungsdienst angeboten. So konnten Frauen mit kleinen Kindern noch besser erreicht werden. 2018 waren 66 Prozent der Kursteilnehmenden Frauen. Das Angebot der Kurse «BASIS Deutsch», welche gemäss dem «fide Konzept» erteilt werden, wurde auf 12 Kurse ausgebaut. Die Nachfrage nach Alphabetisierungskursen war leicht rückläufig. Dafür wurde in Spiez erstmals ein Kurs «Basis Deutsch Arbeit» erfolgreich durchgeführt. Der Kurs richtet sich an Personen, die in der Schweiz arbeiten möchten oder bereits erwerbstätig sind und sich am Arbeitsplatz besser verständigen und ihr Wissen über Umgangsformen, Rechte und Pflichten bei der Arbeit vertiefen möchten. Wegen fehlender Nachfrage musste leider das Angebot «MUKI Deutsch», bei dem Mütter und ihre Kinder unterrichtet wurden, aufgegeben werden.

HEKS Integrations- programme HIP

Projektsumme 2019:
CHF 883 000.–

Unterstützt durch:
Erziehungsdirektion des Kan-
tons Bern (ERZ), Abt. Wei-
terbildung, Gemeinden und
Kirchgemeinden

HEKS-Nr.: 530.006

Programmleitung:
Marianne Reinhard

Kontakt:

HEKS-Regionalstelle Bern
Integrationsprogramme HIP
Bürenstrasse 12
3007 Bern
Tel.: +41 31 385 18 40
E-Mail: hip@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch